



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Replica. Oder. Beweiszliche Ableinung der Nichtwerdigen
Defension Schrifft/ wegen der schlimmen Luegen
Reuocation Praedigt/ mit welcher die Wittenbergische
Theologi sampt jhrem fantastischen Raben ...**

Leucht, Valentin

[Frankfurt am Main], 1602

Der dritte Punct der andern Replica von der Beicht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32863

vögelin / vnd habe ich dir diß müssen zugefallen vermelden / vnd sage darneben / das man dir durchaus solche few Bosserey nicht soll gestatten / dann Christliche / Erbare Menschen / bey welchen ein Gottes Furcht / die werden selbstn sich wol bescheiden können / wann man solche grosse Narren vnd Fantasten wolt mit den indiuiduis nominibus lassen spielen / vnd geitern / das sie auch endtlich nach Teuffelischer Art solten wol an den aller seligmachenden Namen Jesus kommen / vnd dessen nicht verschonen / da behüt Gott für: Oder köndt man nicht eben so wol dich des Raben Namens halben aufmachen / dann was heißt coruinos / sage nicht Aristoteles es heisse einen Raben Maulesel. Aber du hast diese Sewlesterung / von deinem Großknenne Luthero / welchen du Fantast einen Hocheleuchten (Mein lacht doch nicht / was lacht ihr viel / oder was gehets euch an) Gottseligen Mann nenest / gelehret / der die Edle Hochgelährte Juriste zu seinr zeit also pflegt zu verehren / dz er solche Suppenfresser nenet / weil Ius auch ein Suppen hieß / die nur von drect disputirten / sagt / das Ius Canonicum wer seiner Meynung nach ein Eselsfurs: Vnd soll ein Jurist nicht ehe reden / es farhe dann ein Saw / soll er sagen / danck habe / liebe Großmutter / ic. Diese Bossen seyndt zu seiner Lebzeit hin passirt / ist geschehe es nicht mehr / viel weniger werden dir die Wittenbergischen Studioßi deme few Bossen gut heißen: Nun weiter zum Text.

in d. id est, mulus.

Tischrede tit. von der Juristen. c. 65.

Der dritte Punct der andern Replica von der Beicht.

Was du von der Beicht in deiner Lumperey / vnd Lügenpredigt fürgebracht / vberzeugt vnd vberweist dich dein Hussitischer Prädicant zu Prag / in öffentlichem druck / das du auff einem kleinen Blätzlein / in wenigen Zeital / fünf vnd dreyßig bahender stinckender Lügen außgeschüt hast. Wer wil mit dir lügen Narren / weiter zuthun haben? sol vnd muß ich mich dann mit deinem Teuffelischen Bech mehr besudein? warumb antwortest du vnnnd dein Her: Senior / od die Präfarer zu Wittenberg nicht auff die außbündige Gratulation vnnnd Klagschriefft gemeldes Bladislai Brunigetti? wie lang muß er harren

a Prunigetti 35. Raben lügen. fol. 59

D iij vnd

Wander
das die
Witten-
berger also
blindi/vn-
besonnen
wider Cy-
neum ge-
plagt/vnd
sich nicht
zuvor ein
wenig vmb-
gesehen/wg
andere von
ihnen ge-
schrieben.

Andere
Lügen zu
den 35.

vnd warten / da er den erbaren Herren doch so fleißig zugeschrieben/
vnd auff's ehest vnd bädest antwort begeret? Seyt ihr alle zu Witten-
berg so starr blindt/vnd taub / das ihr nichts darvon gesehen oder ge-
hört/wil meyuen der Raab könne Böhmisch / wil ers nicht im Teut-
schen Truck lesen / so lese ers ihm Böhmischen Truck? Ja wol Hasen
fangen? Herr Bruniszi sagt/vnd beweist/das der schwarz Raab alles
wider sich selbst/alles wider die Prädicanten selbst/alles wider das
ganz Lutherthum selbst gepredigt vnd geschrieben/vnd glat durch-
aus nichts wider vns Papisten erwiesen habe / vnd raffe den Witten-
berger gischen / sie sollen den Schandvogel mit Ruden vnd Bengel auß
Wittenberg / ja auß ganz Sachssen treiben: Wie ich dann selbst höre
man sey seiner allbereit so müth / das sie gerewet / das sie ein einigs
Wort/sejnethalben verlohren haben: Aber Narren muß man mit Rol-
ben so lang lausen biß sie wisig werden / vnd müssen alle Lügner mit
ihren eigen Lügen zuschanden werden.

Was sagst du dan jehunder von der Beicht? Eben das was zuvor/
ein mal vnd alle mal. So sage ich eben wie zuvor Bruniszi gesagt ein
vnd allemal/das du fünff vnd dreißig Lüge thust/ ein mal vñ allemal:
Dann du Bub leugst 1. das durch die Beicht im Papsthum viel zur
Verzweiflung kofmen. Du leugst 2. das du außgeführt / du leugst
3. das du erwiesen/warumb es geschehen/du leugst 4. das du gelehrt/
wie es geschehen / du leugst 5. das es ein Kindt von sieben oder acht
Jahren habe verstehen können. Du leugst 6. das ihr in ewer Kirchen
die Beicht habt / dann es weder deine Lutherische / noch Hussitische/
noch Caluinische oder Widertäufferische Brüder gestehn das die
Ohren Beicht bey euch sey: Du leugst 7. das ewer Angeben oder
Beicht/wie sie in ewern Kirchen gebrauchet/in Gottes Wort gegrün-
det sey: Du leugst 8. das die Beicht im Papsthum nicht zuloben sey:
Du leugst 9. das solche im Papsthum mit Menschē Säkung ganz
vnd gar verderbt sey. Du Erzbub leugst 10. das der Papst die Beicht
zerhudelt / zerstimmet vnd geradbrecht habe. Du Schandvogel
leugst 11. das der Papst auß der Beicht ein Teuffelisch Tyrannisch
Gebott gemacht habe. Was du von den calibus reservatis blaudest/
magst du Fr. Prumbaum / weiter lesen / der auch ein Muster herbey
bringt

bringet/ wie deine ungeweihte Prädicanten die *calus reseruatos* Ric. 1.44. &
 brauchen/ damit magstu dich küheln so lang dirs gefelt: Die Beicht 45
 vñ der Gewalt der Schlüssel wirdt in der einigen Catholischen Se-
 ligmachenden Kirchen gebraucht/ wie solcher Gewalt vnd Gebrauch
 vom Herren Christo/ auff die Aposteln ertheilet/ von den Aposteln/
 auff die Heilige Vorsteher der Kirchen/ durch ein ewige Succession
 bis auff vns ist erhalten worden/ was gehet es das dich an deine stin-
 ckenden Sewrüssel darein zustecken? Zu dem 12. leugst du Fantast/
 das darauß ungerimbde Sachen entspringen/ das es billlicher zubes-
 wehnen/ dann viel darvon zuschreiben sey: Du leugst 13. das in Gottes
 Wort kein Befelch sey/ die Leut zur Beicht zutreiben: Du leugst 14.
 das ewre Theologi Orthodoxi seynd: du leugst 15. das du in deiner
 Predigt probirt/ das es vnmöglich sey alle Sündt zu Beichten: Du
 leugst 16. das der Catholischen Priester Gewalt nur im offen vñnd
 Blattenscheren stehe/ dann solches von Anfang der Christenheit kein
 einiger Mensch gehalten/ geglaubt vñ gesagt/ wie du nährischer Gäck-
 thust/ sondern dieweil dieser hohe Gewalt (Joan. 20.) den Priestern
 gegeben wirdt/ durch das Ansey des Heiligen Geist/ hat die Kirch sol-
 chen Gebrauch von den Aposteln selbstn gelehrt. Dahero sagt/
 Bernardus, sufficit ostendere infirmo medicum, qui vult sanus
 fieri, inquit eum. Du leugst 18. das ich vnd alle Papisten/ den Ge-
 walt Sündt zuverzeihen/ nicht in Gottes Wort/ sondern in eufferlis-
 chen kein näge Menschen Fündtlin sehe: Du leugst 19. das ewre Präs-
 dicanten nach Gottes Befelch vñnd Ordnung ordinirt werden. Du
 leugst 20. auch das sie Gewalt haben Sündt zuverzeihen: Du leugst
 endlich 21. das der armen Christen Leut Gewissen bey euch nicht
 gepeiniget/ gemardert/ noch geplaget/ sondern recht zufrieden gestellt
 werden.

Allhie hette ich gute Ursach vñnd Gelegenheit/ wann mich die liebe
 Zeit nicht verdrüßte so gar vnmöglich anzuwenden/ von den Lutheris-
 schen Erbaren Beichtwättern zureden/ wie sie nach stoekmeisterischer
 Art die betrübt Gewissen ängstigen/ wie sie mit pöchen vñnd boldern/
 schmarcken vñnd Treworten die Sünden herauß pressen/ wie sie nach
 mats auß der Beichte schwätzen/ die bekante Sünden auff offnen
 Prädiga

Prädigstülen außbruffen/ vnd in öffentlichen Scarteecken Landt vnd Welt kündig machen/ wie ein frisches Exempel das verschienē Jahrs im October an Tag kommen/ darob sich billich ganzes hochlöblich Teutschlandt zuspiegeln vñ zuverwundern: Soll man solche Beichtväter haben/ die mit solcher Tortur die Sünden außdringen? Vnd darnach öffentlich publiciren/ vnd noch darzu gerühmet vund gelobet wollen seyn? das stelle ich zum Vrtheil aller erbarer Teutschen/ vund vermahne sie Herzlich vund Getrewlich vor solchen Beichtväter den Lutherischen vnd Rabischen Prädicanten zuhüten vnd vorzusehen: Wo ist jemals bey der werthen Christenheit gehört oder gelesen worden ein solches Exempel/ von erklären vnd nachschweizen der gehaltenen Beicht/ vnd nachmals in so ein visirliche wunderbarliche Leichpredigte zuverfasse/ als newlich/ wie gemelt/ geschēhē: Andere die es mehr wirdt angehen als mich/ werden es nach ihrer Art wissen aufzuseuchen: Ich als ein Scriptorculus sage nur mit Kugelrunden scheinbaren Worten die lautere Wahrheit/ vund wil von dieser Materia nach Gelegenheit der Zeit/ vnd auff begeren meiner Witterpartheyen/ geliebts Gott/ auff nächste Meß weiter mit ihnen runde vund kuglich daruon handeln.

Das aber die Beicht nothwendig sey zum heylsamem Sacrament der Buß/ vund in Göttlichem Wort gegründet vnd befohlen/ lehren vns nachfolgende Sprüch: Dann Christus zu Petro spricht/ dir wil ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmeln/ vund alles was du binden wirst auff Erden/ soll auch gebunden seyn in den Himmeln: Vnd alles was du lösen wirst auff Erden/ soll auch los seyn in den Himmeln. (Matth. 16.) Die Menschen wurden getaufft von Joanne im Jordan/ vund bekandten ihre Sünde. (Matth. 3.) Es kamen viel der/ die glaubig waren worden/ beichteten vñ erzehleten ihre Thaten (Act. 19.) So wir unsere Sünde bekennen/ so ist er treu vund gerecht/ das er vns die Sünde verzeihet/ vnd reiniget vns von aller Vngerechtigkeit (1. Joan. 1.) Wer seine Missethat verbirgt/ dem wirdt nicht gelingen: Wer sie aber bekennet/ der wirdt Barmhertzigkeit erlangen. (Prou. 28.)

3. Reg. 8.
Iob. 13.
Prou. 28.
Psaln 31.